

Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin

- **BIN-Umfrage: Das Ergebnis!**
- **AHN-Tagung 2014: Unser Programm in BS**
- **Reisebericht: Museumstram in Istanbul**



Inhalt

...aus dem Verein

- 3 - Termine
- 4 - BIN-Umfrage – Das Ergebnis
- 9 - Unser Programm zum Abschluss der 26. AHN-Tagung am 11. Mai 2014
- 10 - „Nikolausfahrt“ und Weihnachtsfeier
- 12 - Die Neujahrsrundfahrt

...aus Braunschweig

- 13 - Kleine Jubiläen 2014
- 14 - Linienchronik des Braunschweiger Busnetzes – Teil 3

...aus aller Welt

- 22 - 25. AHN-Tagung in Nürnberg 2013
- 27 - Istanbul – Besuch einer Museumsstraßenbahn

Impressum

Die „BIN · Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Vorstand 1. Vorsitzender: Andreas Falkenhagen 2. Vorsitzender: Michael Schade
Kassengeschäftsführerin: Susanne Weiß

Herausgeber Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. (BIN)

Grünewaldstraße 12e, 38104 Braunschweig Konto: 200 65 67
Mail: info@bin-info.de BLZ 250 500 00
Internet: www.bin-info.de Nord/LB Landessparkasse

**Redaktion u.
V.i.S.d.P.** Andreas Falkenhagen (a.falkenhagen@bin-info.de)

Autoren Die Urheber der Texte und Bilder sind den entsprechenden Artikeln zu entnehmen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wieder.

Einzelpreis 2,50 € **Abonnement** 13,50 € pro Jahr, inklusive Versand

Auflage 150 Exemplare

Die BIN-Info erscheint -ohne Gewähr- jeweils im letzten Monat des Quartals, verbindlich insgesamt viermal im Kalenderjahr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © 2014 Titelbild: Fahrschultreffen 7755 & 7752 am Stadion, Bild: A.Falkenhagen

Werden Fotos (Digital und Papier), Dias, Manuskripte sowie jede andere Form von Datenträgern ohne Anschrift und entsprechendem Hinweis auf eine Rücksendung eingereicht, gehen sie automatisch in den Besitz der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. über. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Dias, Manuskripte etc. kann nicht übernommen werden. Der Urheber des Mediums erklärt sich durch Überlassung des Mediums mit dessen unbefristeter Nutzung für die BIN-Info oder die BIN-Homepage einverstanden. Die Redaktion der BIN-Info unterlässt jede Weitergabe an Dritte oder eine kommerzielle Nutzung über die Veröffentlichung in der BIN-Info hinaus.

Termine

- Fr. 11.04.2014 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2, u.A. Besprechung „AHN-Tagung“, Fahrzeugpflege
- Do. 17.04.2014 16:00 Uhr, Geschenkbeutel packen für „Osterfahrten“, Bth. Hasenwinkel
- Mo. 21.04.2014 12:15 Uhr, „Osterfahrten“, Treffen Bth. „Am Hauptgüterbahnhof“
- Do. 01.05.2014 Maibaumexpress (zwischen Laatzen und Sarstedt) in Hannover
www.strassenbahn-hannover.de
- So. 04.05.2014 "Tag der Verkehrsgeschichte" in Frankfurt/Main <http://www.hsf-ffm.de/events-sonderfahrten/veranstaltungen/tag-der-verkehrsgeschichte.html>
- So. 11.05.2014 14. AHN-Tagung in H, Abschlussprogramm in Braunschweig,
helfende Hände werden benötigt, **bitte vormerken - sehr wichtig!**
- Sa. / So. 17./18.05. „Kleine Bahn ganz groß“ in Plauen bei Möbel Biller (Rosa-Luxemburg-Platz)
erreichen mit den Linien 1 und 3, sowie Pendelverkehr mit Zweiachserzug
<http://www.traditionsverein-psb.de/index.html?linx>
- Sa. 21.06.2014 „Rollender Vereinsabend“, Details werden noch bekanntgegeben
- Sa. 05.07.2014 „150 Straßenbahn in Den Haag“, Programm noch in Planung
<https://www.htm.nl/over-htm/150-jaar-tram/>
<https://www.facebook.com/HTMacties>
- Juli 2014 Ob im Juli eine „Fahrt ins Blaue“ stattfindet oder ein Vereinsabend in der
Brunsviga wird rechtzeitig bekanntgegeben



Hinweis in eigener Sache:



Es wurden noch nicht alle Vereinsbeiträge entrichtet, dies bitte zeitnah erledigen!

Das BIN-Postfach entfällt ab sofort, Post künftig an:

Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V., z.Hd. Susanne Weiß
Höfenstraße 9, 38118 Braunschweig

Umfrage zum Vereinsleben der BIN e.V.

Das Ergebnis und dessen Interpretation

Text: Andreas Falkenhagen

Nun liegt es vor, das mit Spannung erwartete Ergebnis der Umfrage zum Vereinsleben der BIN e.V. , es sind insgesamt 26 Bögen beim Vorstand eingegangen, so dass bei ca. 80 Mitgliedern das Ergebnis durchaus repräsentativ ist; jede weitere Stimme würde nur rechnerisch nur noch marginale Auswirkungen haben. Einem wichtigen Anspruch seitens des Vorstandes wurde mit der Umfrage auf jeden Fall Genüge getan: Jedes Mitglied der BIN e.V. hatte die Möglichkeit, seiner Stimme Gewicht zu verleihen, so dass der Vorstand daraus Rückschlüsse auf künftige Entscheidungen ziehen kann.

Einige Resultate sind letztlich nicht wirklich unerwartet, einige jedoch durchaus bemerkenswert. „Never change a running system!“ könnte das Fazit verkürzt lauten! Es ist wie es ist in der BIN e.V. und das ist auch gar nicht mal so schlecht! Der durchschnittliche BIN-ler ist 47 und männlich, er interessiert sich überwiegend für Straßenbahn und die Region BS, genießt es, mit verschiedenen Fahrzeugen Sonderfahrten zu machen und schaut sich im Rahmen von Vorträgen gern öpnv-Bilder an. Er ist überwiegend zufrieden mit der Arbeit des Vereins und des Vorstands und erwartet keine grundlegenden Änderungen der Tatsachen, wie z.B. ein neues Vereinslogo oder einen geänderten Vereinsbeitrag.

Natürlich wurde auch Kritik geäußert, wobei es nur einen „fundamentalkritischen“ Bogen gab. Der Tenor der Kritik zielte darauf, dass die Vereinsziele klarer definiert werden sollten und entsprechend danach gehandelt wird. Von großer Wichtigkeit ist ein klares Konzept zur Unterbringung und Präsentation der historischen Fahrzeuge bzw. dessen Nutzung unter Berücksichtigung der personellen Einbindung der Mitglieder.

Es gab verschiedene konstruktive Anregungen für Veranstaltungen, Ausflugsziele und gute Vorschläge, den Verein in der Öffentlichkeit populärer zu machen. Aus all diesen Ergebnissen wird der Vorstand seine Schlüsse ziehen und die demokratischen Mehrheiten im Verein respektieren. So ist beispielsweise eine weiterführende Debatte um die Änderung des Vereinslogos obsolet geworden, nicht jedoch die Frage nach den eigentlichen Vereinszielen. Bloßes Sammeln von Fahrzeugen kann nicht das Maß aller Dinge sein, die Diskussionen um deren Unterbringung und Nutzung in Zusammenarbeit mit Sponsoren und anderen Kooperationspartnern wird also weiter verstärkt werden müssen. Immer unter der Berücksichtigung der Sachzwänge, wie Platzsituation im Tram-Betriebshof und der finanziellen Möglichkeiten des Vereins, insbesondere unter Beachtung der politischen „Großwetterlage“ in Braunschweig allgemein, derer wir nicht unerheblich unterworfen sind.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen: (Die Zahl gibt die abgegebenen Stimmen dafür an)

1. Allgemeine Angaben

- a) Alter: Ø 47, Die jüngsten Teilnehmer waren 16 und 21, die Ältesten 79 und 81
b) Geschlecht: 21 Angaben, davon 18 m 3 w

2. Vereinsintern

- a) Ist der Mitgliedsbeitrag:

26 Angemessen 0 Zu hoch 0 Zu niedrig Ideale Summe: 36/50 € pro Jahr und Person

- b) Sollte der Beitrag zwischen aktiven und passiven Mitgliedern unterschieden werden?

5 Ja 18 Nein 5 Keine Angabe Anmerkung: Evtl. Präsent für regelmäßig Aktive

- c) Ermäßigung durch Pflicht-Arbeitsstunden

(z.B. Veranstaltungen, Fahrzeugpflege, BIN-Info-Texte)

8 Ja 14 Nein 5 Keine Angabe Ideale Stundenzahl pro Jahr: 10 (2x angegeben)

- d) Sind Sie mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden?

7 Sehr zufrieden 16 Zufrieden 3 Neutral 0 Wenig zufrieden 1 Mangelhaft

Abgegebene Anmerkungen zu diesem Punkt:

- Verein tritt auf der Stelle, Ziele nicht klar erkennbar,
- keine zukunftsweisenden Perspektiven zu Fahrzeugen/Depot
- Zusammenarbeit mit der BSVAG verbessern, siehe z.B. Darmstadt
- „Vorstandsarbeit einfach klasse“

- e) Sind Sie mit dem Vereinslogo zufrieden? 21 Ja 4 Nein 1 Keine Angabe

Änderungsvorschläge: 3x Frakturschrift ersetzen, 2x moderner gestalten

- f) Wie möchten Sie sich aktiv in das Vereinsleben einbringen?

19 Teilnahme an Sonderfahrten 4 Vorträge auf Vereinsabenden 10 Fahrzeugpflege

12 Teilnahme an Exkursionen 4 Arbeit an der Modellbahn 8 BIN-Info/Archiv

Sonstige Vorschläge: Regelmäßige Nachmittage zur Fahrzeugpflege

- g) Wie können wir neue Mitglieder/Sponsoren/Jugendliche für die BIN e.V. gewinnen?

- Mehr Präsenz in der Öffentlichkeit / Zeitung / Werbung / an Schulen Mitgliedsanträge verteilen
- Internetpräsenz verbessern (Homepage / facebook / tram-bs)
- andere Vereine befragen
- Mitmachaktionen bei Fahrzeugpflege / durch positive Erlebnisse muss der Verein sichtbar sein
- kostenlose Mitgliedschaft u18, Schüler / Firmenvertreter einladen

3. Fahrzeugsituation

a) Welche Fahrzeuge bevorzugen Sie nach Ihrem persönlichen Geschmack?

(Nicht alle Fahrzeuge sind in BIN-Obhut, auch potentiell historische Fahrzeuge berücksichtigt!)

Tw 15:	21 Sehr schön	2 Neutral	0 Unattraktiv	3 Keine Angabe
Tw 35:	17 Sehr schön	4 Neutral	0 Unattraktiv	5 Keine Angabe
Tw 41:	15 Sehr schön	6 Neutral	1 Unattraktiv	4 Keine Angabe
Tw 82:	4 Sehr schön	8 Neutral	7 Unattraktiv	7 Keine Angabe
Tw 103:	10 Sehr schön	7 Neutral	3 Unattraktiv	6 Keine Angabe
Tw 113:	15 Sehr schön	4 Neutral	1 Unattraktiv	6 Keine Angabe
Bw 201:	19 Sehr schön	3 Neutral	0 Unattraktiv	5 Keine Angabe
Bw 250:	16 Sehr schön	4 Neutral	1 Unattraktiv	5 Keine Angabe
70er Bw:	11 Sehr schön	9 Neutral	1 Unattraktiv	5 Keine Angabe
Bus 8913:	8 Sehr schön	7 Neutral	6 Unattraktiv	5 Keine Angabe
Infobus:	9 Sehr schön	7 Neutral	5 Unattraktiv	5 Keine Angabe

Sonstige Fahrzeuge? Folgende Fahrzeuge verdienen besondere Aufmerksamkeit (Begründen!):

-6 x 81er, da Typ Braunschweig

2 x 0051, da einmalig

2 x Tw15 extra hervorgehoben, da einmalig, mod. 77er+Bw

b) Interessieren Sie sich für Fahrzeuge

7 vor 1950 14 1950-80 13 nach 1980 ? (Mehrfachnennung möglich!)

c) Interessieren Sie sich auch für Eisenbahn? 18 Ja 4 Nein 4 Keine Angabe

d) Interessieren Sie sich auch für Omnibusse? 16 Ja 6 Nein 4 Keine Angabe

e) Sollte sich der Verein verstärkt Omibussen zuwenden? 12 Ja 11 Nein 3 Keine Angabe

Wenn ja, was für Busse? (BSVAG, aus BS, der Region, bestimmte Marken, bestimmtes Alter?)

5x Regional allgemein, 3x Büssing, 3x BSVAG, RBB, 2x MAN, je einmal: 98er, 01er, 0310, 8913

4. BIN-Info

a) Das Erscheinen der BIN-Info ist: 21 Wichtig 0 Überflüssig 3 Reicht online 2 Keine Angabe

b) Die BIN-Info gefällt mir 4 Sehr gut 17 Gut 3 Neutral 0 Überhaupt nicht 1 k. A.

c) Welche Themen sollen darin vorkommen? Verbesserungen?

-Berichte aus anderen Vereinen / mehr (überregionale) Termine / Exkursionen / Reiseberichte

-Vorr. ÖPNV Region BS

-Mehr Fotos v. hist. und aktuellen Fahrzeugen, Inbetriebnahme, Fotostrecken

-Vereinsinternes

-Modellberichte

-Berichte über die Zeit vor Wk2

5. Veranstaltungen

a) Was soll die BIN e.V. im Jahre 2015 zum 20-jährigen Vereinsjubiläum veranstalten?

-Historischer Mobilitätstag

-Bustreffen

Sommerfest, Gemütliche Feier,

historischer Linieneinsatz, Draisinenfahrt , öffentliche Rundfahrten, Vereinsinterne

Wochenendreise, gar nichts

b) Soll die BIN e.V. größere Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern organisieren?

9 Ja 7 Nein 10 Keine Angabe

Wenn ja: Mit wem? Was für Veranstaltungen?

- Wenn der Verein profitiert, gut abgestimmte Aktionen,

„Kleine Bahn ganz groß“ / AHN-Tagung ausrichten

-(Glühwein-)Stadtrundfahrten / öffentliche Kulturveranstaltungen

-Bahn Nostalgereisen (J. Elsholz)

-Keine, ist kein Vereinsziel

c) Soll die BIN e.V. an Spielzeuggbörsen / -messen zur Vermarktung unserer Artikel teilnehmen?

11 Ja 3 Nein 12 Keine Angabe (Wenn ja: Mit Modellanlage 7 Ja 3 Nein 16 k.A.)

d) Soll die BIN e.V. Mitglieder finanziell unterstützen, die an auswärtigen Tagungen und

Veranstaltungen teilnehmen? 0 Komplet 16 Teilweise 8 Nein 2 Keine Angabe

e) Mit welchen Vereinen, Institutionen, Museen, usw. soll die BIN e.V. zusammenarbeiten?

„Was uns weiterbringt“ / BSVAG

Museen wie z.B. HSM in Dtl., H, MD, HB, KS, Posen, Erfurt/Gotha, VBV, Eisenbahnfreunde HB

-Oldietreffen

f) Wie wichtig sind Ihnen Exkursionen? 18 Wichtig 2 Nicht wichtig 4 Egal

Wie lange sollen solche Touren dauern? 17 Tagestouren 9 Mehrere Tage, 4x2Tage, 4x2-3Tg.

Vorschläge für Ziele: Firmenbesichtigungen (Alstom, MAN, Solaris), H, B, HH, M, Ziele in BS

g) Bitte bewerten Sie die „Fahrt ins Blaue“ 21 Wichtig 1 Nicht wichtig 4 Egal

und den „Rollenden Vereinsabend“ 23 Wichtig 2 Nicht wichtig 1 Egal

Was darf solch ein Tagesausflug kosten? 0 Nichts 3 bis 10€ 22 bis 20€

Handschriftlich angemerkt: 3 mehr als 20€

6. Vereinsabende

a) Weiterhin in der Brunsviga?

10 Ja 1 Nein 15 Keine Angabe

Alternative Vorschläge: Gemeinschaftshaus Weststadt, Gaststätte Polizeisportplatz

b) Wie oft? 0 Wöchentl. 1 14-tägig 12 Monatlich 6 alle 2 Monate 0 Quart.w. 7 k.a.

c) An welchem Wochentag?

3x Mo, 1x Di, 1x Mi, 3x Do, 10x Fr, 1x Sa, keine Stimmen für So.

Handschriftlich ergänzt: 2x früher anfangen

d) Was soll der Vereinsabend bieten?

-Themenabende / Diaabende von wechselnden Vereinsmitgl. / Berichte über andere Städte

-Neues aus BS, aktuelle Themen / geplante Fahrzeug-Sanierungen

-Resumés über verg. Veranstaltungen / Möglichkeit zur Diskussion

-Neuerungen auf dem Markt vorstellen

-Planung von Arbeitseinsätzen / Unterhaltung (Spaß, Freude, Abwechslung)

7. Sonstiges

a) Wie gefallen Ihnen die Weihnachtsfeiern?

6 Sehr gut 6 Gut 2 Neutral 0 Überhaupt nicht 1 Keine Angabe

Verbesserungsvorschläge: Buffet ja: 6x / nein: 1x, Kosten: 2x max. 20€

b) Wie gefallen Ihnen die Braunkohlwanderungen?

8 Sehr gut 6 Gut 2 Neutral 1 Überhaupt nicht 9 Keine Angabe

c) Gefällt Ihnen der Gedanke, dass die historischen Fahrzeuge epochenmäßig passende Werbung tragen? 11 Sehr gut 10 Gut 2 Neutral 3 Überhaupt nicht 0 Keine Angabe

Handschriftliche Anmerkung: Gut, wenn der Verein finanziell profitiert

d) Wie möchten Sie sich stärker in die Vereinsarbeit / Vorstandsarbeit einbringen?

2x Stärker an Fahrzeuginstandhaltung beteiligt werden, 2x Artikel für die Info schreiben

e) Welche Souvenirartikel / literarische Veröffentlichungen sollte die BIN e.V. realisieren?

Veröffentlichungen: Linienchroniken / Zusammenfassung aller (hist.) Fahrzeuge

Modelle: Tw 41, Tramino, 62er in weiß/orange

8. Eigene Anmerkungen / Kritiken / Vorschläge / Ergänzungen

-Verein stärker auf Fahrzeugpflege ausrichten

-Zur BIN-Info: Alle 2. Monate eine vereinsinterne online-Info (Newsletter),

die reguläre Info auf Wunsch nur online bekommen

-Zur Brunsviga: Nichtvorhandensein von Parkplätzen großes Problem

Der Verein muss konkrete Konzepte zu seinen Zielen ausarbeiten und veröffentlichen, damit kann er Mitglieder und Sponsoren werben. (finanziell, personell, logistisch)

Kritik: Keine Öffentlichkeitsarbeit, keine Zusammenarbeit mit Institutionen, Politik, Parteien, keine „Personalpolitik“ im Verein, keine Strategie, kein Vereinsziele, völlige „Planlosigkeit“,

2x keine/mangelhafte Homepage (schlechte „neue“ statt „guter“ alter HP)

Abschlussprogramm der AHN-Tagung am 11.05.14 in BS

Text: Jens Winnig, Andreas Falkenhagen

10:00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer auf dem Betriebshof Straßenbahn „Am Hauptgüterbahnhof“, zunächst umlagern des Besuchergepäckes in Bus 0410. Später steht dieser Omnibus am Hauptbahnhof und wartet dort zum Abholen des Gepäcks. Anschließend Begrüßung der Teilnehmer durch die Braunschweiger Verkehrs-AG und die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

10:30 Uhr

Beginn der Gruppenzeit

- a) Besichtigung des Straßenbahnbetriebshofs in 2-3 Gruppen (75 Minuten)
- b) Besichtigung Omnibus – Betriebshof Lindenberg mit Vorstellung Emil, anschl. zurück zum Betriebshof Straßenbahn (75 Minuten)
- c) Stadtrundfahrt mit Bus mit Stadtführer – 6515 der BSVAG (75 Minuten)

12:00 Uhr

Abfahrt der Straßenbahnen auf dem Straßenbahnbetriebshof

Route: Am Hauptgüterbahnhof – Leonhardstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Broitzem – Pause – zu Fuß für Fotografen vor die Schule gehen – dort Fotoparade – Einstieg Haltestelle Kruckweg
Broitzem – Lessingplatz (Fotohalt) – Hauptbahnhof (1. Ausstieg) – Stöckheim – Heidberg – Wolfenbütteler Straße – Hauptbahnhof (2. Ausstieg) – Betriebshof

Vorgesehene Straßenbahnwagen: Tw 103, Tw 35 mit Bw 201, sowie 07er mit Bw

15:00 Uhr

Abfahrt der Busse nach Hannover über Hauptbahnhof

Gäste, die am Nachmittag noch in Braunschweig bleiben, erhalten nach Meldung beim Vorstand Gästefahrkarten der BSVAG. In den Fahrzeugen findet ein kleines Catering durch die BIN statt, sprich kleine Appetithappen sowie gekühlte Getränke werden gereicht. Im Vorfeld der Veranstaltung liegt es an uns, die Fahrzeuge „vorzeigbar“ zu machen, also den Staub vergangener Zeiten aus den Ecken zu wischen und etwas Glanz auf den Lack zu bringen. Dazu wird in Kürze eine Rundmail an die Vereinsmitglieder versendet.

Die Nikolausfahrt 2013

Text und Bilder Annette Meschkat

Am Samstag, dem 07.12.2013, war es wieder soweit: Die traditionellen Nikolausrundfahrten erfreuten viele Familien mit Kindern, nun schon zum 17. mal. Aufgrund des guten Vorverkaufs fuhren sogar zwei Bahnen (am Steuer von Tw 35 Jörg Voigt und am Steuer von 7751 Alex ...). Gut vorbereitet und eingestimmt auf den Besuch vom Nikolaus gaben die Kinder beim Rufen nach dem Nikolaus, bei den Weihnachtsliedern und bei einzelnen Gedichten ihr Bestes. Routiniert und jedes Jahr besser präsentierte sich auch der Nikolaus, der mit vielen fleißigen Helfern im neuen Betriebshof seinen Dienst verrichtete und sicher der meist fotografierte Mann des Tages war. Ein großer Dank an alle Beteiligten, die bei vielfältigen Aufgaben (von der unterjährigen Spendenakquise über das Steuern des Transporters, vom Beutelpacken über das Bahnschmücken, vom Lebensmitteleinkauf über den Zeltaufbau, vom Glühweinkochen über den Würstchenverkauf, als Fahrer oder als Schaffner) wieder vollen Einsatz zeigten und damit hunderte von Kinderaugen heller leuchten ließen. Den einzigen Wehmutstropfen stellte die fehlende Weihnachtsmusik dar, doch diese lässt sich sicher bis zur nächsten Nikolausrundfahrt beschaffen!





Und nach getaner Arbeit schlemmte die Runde der BIN-ler bei der alljährlichen Weihnachtsfeier, letztmalig im Hotel Mövenpick mit reichhaltigem Buffet. Selbstverständlich wurden auch 2013 dort verdiente Vereinsmitglieder geehrt, dieses Mal ging ein kleines Präsent und der Dank des Vorstands an Annette und Jörg-Michael Meschkat für ihr tolles Engagement in vielen Bereichen des Vereinslebens!



Neujahrswandfahrt 2014

Text und Bilder: Jens Winnig

Am Sonntag, dem 5. Januar 2014 fand unsere alljährliche Neujahrswandfahrt statt. Dieses Jahr war das Motto "40 Jahre Beiwagen des Typs Mannheim". Daher wurden die Beiwagen 7473 (unmodernisiert) und 7475 (modernisiert) hinter den Triebwagen 7554 und 0755 eingesetzt. Da nach Weihnachten die Verkaufszahlen für die Sonderfahrt noch gering waren, wurde ein erneuter Hinweis in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht und es waren dann am Sonntag doch rund 140 Teilnehmer zur Neujahrswandfahrt gekommen. Die weiteste Anreise konnte aus Wien festgestellt werden, wobei aus Berlin, Kiel, Karlsruhe, Bremen oder Köln auch interessierte Gäste begrüßt werden konnten.

Um 10:15 Uhr begann am Hauptbahnhof die Sonderfahrt und führte über Betriebshof „Am Hauptgüterbahnhof“ nach Volkmarode. Nach der dortigen Pause wurde über Broitzem nach Rühme gefahren. Nachdem die Gäste ausgestiegen waren, fuhren die Fans zur Carl-Miele-Straße, wo beide Wagen nebeneinander zum fotografieren aufgestellt wurden. Da beide Züge nicht ins Abstellgleis in der Lincolnsiedlung passen, wurde der Mannheimer Zug an der Carl-Miele-Straße bis zur nächsten Durchfahrt der M1 Richtung Stadt stehen gelassen und danach vorgezogen und an der Haltestelle abgestellt. Nach der dortigen Pause wurde zum Startpunkt Hauptbahnhof zurückgefahren.



Kleine Jubiläen

Text: Andreas Feist

Vor 10 Jahren

Am 25.10.2004 wurde die Straßenbahnverbindung zwischen Hauptbahnhof und Wolfenbütteler Straße über den Heinrich-Büssing-Ring in Betrieb genommen.

Vor 25 Jahren

Am 23.09.1989 wurde die Straßenbahn von der Schleife Donaustraße/Isarstraße über Donaustraße und Kruckweg zur Endschleife Broitzem verlängert.

Vor 60 Jahren

schlug die letzte Stunde der Linie A, die zwischen Braunschweig/Hauptbahnhof zum Landratsamt in Wolfenbüttel verkehrte. Im Laufe des Vormittags des 01.07.1954 wurden die Kurse schrittweise von Straßenbahn auf Bus umgestellt.

Ebenfalls vor 60 Jahren, und zwar am 15.01.1954, wurde die Schleife Karrenführerplatz in Betrieb genommen. Der Karrenführerplatz ist heute durch das Warenhaus „Galeria Kaufhof“ überbaut und war nach dem Krieg infolge völliger Zerstörung des Geländes entstanden. Die Schleife wurden zum Wenden von E-Wagen oder bei Betriebsstörungen genutzt. Nur zwischen dem 10.07. und dem 02.10.1960 wurde diese Schleife auch fahrplanmäßig angefahren. Wegen der Sperrung des Straßenzugs Stobenstraße – Auguststraße – Augustplatz im Zusammenhang mit dem Bau der Zufahrtstraßen zum neuen Hauptbahnhof mußte die Straßenbahnlinie 1 zum alten Bahnhof verlegt werden. Dafür wurde die dorthin fahrende Linie 4 bis zur Eröffnung der neuen Strecken zum Karrenführerplatz zurückgezogen.

Vor 65 Jahren

Am 01.12.1949 wurde der im Krieg zerstörte Straßenbahnbetriebshof am (alten) Hauptbahnhof wieder in Betrieb genommen.

Vor 100 Jahren

wurde mit Kriegsbeginn von der Straßenbahngesellschaft ein Verwundetentransport zwischen dem Hauptbahnhof und dem Rote-Kreuz-Krankenhaus eingerichtet. Hierzu wurde die Straßenbahnstrecke vom Schützenhaus bis zum Krankenhaus (heute Gesundheitsamt) verlängert. Die Transporte wurden mit Kriegsende 1918 wieder eingestellt.

Das Braunschweiger Busliniennetz – Teil 3

Text und Grafik: Andreas Feist

Linie B

ab 1935 Linie –

ab 02.05.1938 Linie 12

an 06.08.2001 Linie 412

15.12.1928

BÜLTENWEG/NORDSTRASSE – BÜLTENWEG/NORDSTRASSE

Bültenweg/Nordstraße – Bültenweg – Göttingstraße – Bindestraße – Karlstraße – Hagenring –
Altewiekring – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Gerstäckerstraße – Bertramstraße –
Campestraße – Wolfenbütteler Straße – Am Augusttore – Augustplatz – Lessingplatz –
Bruchtorwall – Friedrich-Ebert-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall –
Sophienstraße – Wilhelm-Bracke-Straße – Goslarsche Straße – Rudolfplatz – Hildesheimer
Straße – Neustadtring – Wendenring – Hamburger Straße – Rebenstraße – Bültenweg –
Bültenweg/Nordstraße
(nur in dieser Richtung)

20.09.1930

Einstellung

07.1931

SCHLEINITZSTRASSE – SCHLEINITZSTRASSE

Schleinitzstraße/Hamburger Straße – Schleinitzstraße – Pockelsstraße – Geysstraße –
Nordstraße – Bültenweg – Bienroder Weg – Siegfriedstraße – Burgundenplatz – Sieglindstraße
– Freyastraße – Bültenweg – Nordstraße – Geysstraße – Rebenstraße – Hamburger Straße
– Schleinitzstraße – Schleinitzstraße/Hamburger Straße

10.1931

Einstellung

1935

CYRIAKSRING – DIETRICH-KLAGGES-GARTENSTADT

Frankfurter Straße/Cyriaksring – Frankfurter Straße – Frankfurter Straße/Elmblick

1936

HAUPTBAHNHOF – DIETRICH-KLAGGES-GARTENSTADT

Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße
– wie bisher

1938

QUERUM/LUFTNACHRICHTENKASERNE – SCHUNTERSIEDLUNG –
DIETRICH-KLAGGES-GARTENSTADT

Steinriedendamm/Luftnachrichtenkasernen – Steinriedendamm – Bienroder Weg –
Skagerrakplatz – Bienroder Weg – Bülteweg – Humboldtstraße – Kasernenstraße –
Parkstraße – Adolfstraße – Campestraße – Wolfenbütteler Straße – Am Auguststore –
Augustplatz – Siegesplatz (zurück: Siegesplatz – Auguststorwall – Am Auguststore) – Adolf-Hitler-
Wall – Adolf-Hitler-Platz – wie bisher

1939

1. LUFTNACHRICHTENKASERNE – HAGENRING

wie bisher – Humboldtstraße – Humboldtstraße/Hagenring

2. RUDOLFPLATZ – DIETRICH-KLAGGES-GARTENSTADT

Rudolfplatz – Goslarsche Straße – Juliusstraße – Frankfurter Straße – Frankfurter
Straße/Elmblick

1940/41

1. SCHUNTERSIEDLUNG – SIEGFRIEDSTRASSE

Skagerrakplatz – Bienroder Weg – Bienroder Weg/Siegfriedstraße

2. CYRIAKSRING – DIETRICH-KLAGGES-GARTENSTADT

Frankfurter Straße/Cyriaksring – Frankfurter Straße – wie bisher

08.04.1945 (spätestens)

Einstellung

22.11.1945 (Stand)

CYRIAKSRING – RÜNINGEN

Frankfurter Straße/Cyriaksring – Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße –
Rüningen/Frankfurter Straße/Rüniger Landstraße

23.08.1947

Einstellung

1949 (Stand)

CYRIAKSRING – RÜNINGEN

Frankfurter Straße/Cyriaksring – Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße –
Rüningen/Frankfurter Straße/Rüniger Landstraße

1952

FABRIKSTRASSE – RÜNINGEN

Frankfurter Straße/Fabrikstraße – Frankfurter Straße – wie bisher

03.10.1960

1. FABRIKSTRASSE – RÜNINGEN

wie bisher

2. HAUPTBAHNHOF – RÜNINGEN

Berliner Platz – Kurt-Schumacher-Straße – Augustplatz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – Augustplatz) – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße/Rüninger Landstraße
(im Berufsverkehr)

3. SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN

Welfenplatz – Engelsstraße – Heidehöhe – Ziegelweg – Möncheweg – Rautheimer Straße – Rautheim/Braunschweiger Straße – Rautheim/Triftstraße – Bundesstraße 1 – Helmstedter Straße – Leonhardstraße – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Magnitorwall – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – Augustplatz) – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße/Rüninger Landstraße
(montags bis samstags ab 19.30 Uhr und sonntags bis 10.00 Uhr, siehe auch Linie 17)

15.05.1961

1. FABRIKSTRASSE – RÜNINGEN

wie bisher

2. HAUPTBAHNHOF – RÜNINGEN

wie bisher

(im Berufsverkehr und ab 19.30 Uhr)

01.06.1962

1. FABRIKSTRASSE – RÜNINGEN

wie bisher – Rüningen/Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße/Hauptstraße

2. HAUPTBAHNHOF – RÜNINGEN

wie bisher – Rüningen/Frankfurter Straße – Rüningen/Frankfurter Straße/Hauptstraße
(im Berufsverkehr und ab 19.30 Uhr)

06.1063

FABRIKSTRASSE – RÜNINGEN

wie bisher

07.10.1963

1. SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN

Welfenplatz – Engelsstraße – Heidehöhe – Ziegelweg – Möncheweg – Rautheimer Straße – Rautheim/Braunschweiger Straße – Rautheim/Triftstraße – Bundesstraße 1 – Helmstedter Straße – Leonhardstraße – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Magnitorwall – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Höhe – Packhofstraße – Sack – Neue Straße – Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabandtstraße – Bankplatz – Am Bruchtor – Friedrich-Wilhelm-Platz (zurück: Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Münzstraße – Ruhfäutchenplatz) – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Juliusstraße – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße) – wie bisher

2. SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN

Welfenplatz – Engelsstraße – Heidehöhe – Ziegelweg – Möncheweg – Rautheimer Straße – Helmstedter Straße – Leonhardstraße – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Magnitorwall – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Höhe – Packhofstraße – Sack – Neue Straße – Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabandtstraße – Bankplatz – Am Bruchtor – Friedrich-Wilhelm-Platz (zurück: Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Münzstraße – Ruhfäutchenplatz) – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Juliusstraße – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße) – Rünigen/Frankfurter Straße – Rünigen/Frankfurter Straße/Hauptstraße

28.08.1967

1. SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße – Cyriaksring – Luisenstraße) – wie bisher – Rünigen/Frankfurter Straße – Rünigen/Rüniger Straße – Rünigen/Dieselstraße – Rünigen/Liebigstraße – Rünigen/Dieselstraße (zurück: Rünigen/Dieselstraße)

2. SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße – Cyriaksring – Luisenstraße) – wie bisher – Rünigen/Frankfurter Straße – Rünigen/Rüniger Straße – Rünigen/Dieselstraße – Rünigen/Liebigstraße – Rünigen/Dieselstraße (zurück: Rünigen/Dieselstraße)

1967/68

1. SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße – Theodor-Heuss-Straße – Alte Frankfurter Straße –
Rüningen/Broitzemer Straße – Rüningen/Frankfurter Straße – wie bisher

2. SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße – Theodor-Heuss-Straße – Alte Frankfurter Straße –
Rüningen/Broitzemer Straße – Rüningen/Frankfurter Straße – wie bisher

01.11.1968

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN –

RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

Mascherode/Am Steintore – Mascherode/Salzdahlumer Straße – Mascherode/Nordstraße –
Mascherode/Möncheweg (zurück: Mascherode/Möncheweg – Mascherode/Hinter den Hainen –
Mascherode/Am Steintore) – Möncheweg – Nietzschestraße – Retemeyerstraße – Welfenplatz –
wie bisher – Steinweg – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-
Kennedy-Platz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – John-F.-Kennedy-Platz) –
Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz (zurück: Friedrich-Wilhelm-Platz – wie bisher) – wie bisher

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN –

RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

Mascherode/Am Steintore – Mascherode/Salzdahlumer Straße – Mascherode/Nordstraße –
Mascherode/Möncheweg (zurück: Mascherode/Möncheweg – Mascherode/Hinter den Hainen –
Mascherode/Am Steintore) – Möncheweg – Nietzschestraße – Retemeyerstraße – Welfenplatz –
wie bisher – Steinweg – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-
Kennedy-Platz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – John-F.-Kennedy-Platz) –
Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz (zurück: Friedrich-Wilhelm-Platz – wie bisher) – wie bisher

24.08.1970

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN –

RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Juliusstraße – Frankfurter Straße (zurück:
Frankfurter Straße) – wie bisher

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN –

RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Juliusstraße – Frankfurter Straße (zurück:
Frankfurter Straße) – wie bisher

19.11.1972

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDU-
STRIEGEBIET

wie bisher – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Packhofstraße –
Schild – Hintern Brüdern – Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabantstraße – Bankplatz –
Am Bruchtor – Friedrich-Wilhelm-Platz (zurück: wie bisher) – wie bisher

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDU-
STRIEGEBIET

wie bisher – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Packhofstraße –
Schild – Hintern Brüdern – Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabantstraße – Bankplatz –
Am Bruchtor – Friedrich-Wilhelm-Platz (zurück: wie bisher) – wie bisher

01.02.1975

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDU-
STRIEGEBIET

wie bisher

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDU-
STRIEGEBIET

wie bisher

3. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – LEIFERDE

Am Steintore – Salzdahlumer Straße – Nordstraße – Möncheweg (zurück: Möncheweg –
Hinter den Hainen – Am Steintore) – Möncheweg – Nietzschestraße – Retemeyerstraße –
Welfenplatz – Engelsstraße – Heidehöhe – Ziegelweg – Möncheweg – Rautheimer Straße –
Braunschweiger Straße – Triftstraße – Helmstedter Straße – Leonhardstraße –
Leonhardplatz – Leonhardstraße – Magnitorwall – Ehrenbrechtstraße – Steinweg –
Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Packhofstraße – Schild – Hintern Brüdern –
Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabantstraße – Bankplatz – Am Bruchtor – Friedrich-
Wilhelm-Platz (zurück: Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Münzstraße –
Ruhfäutchenplatz) – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße –
Luisenstraße – Juliusstraße – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße) – Theodor-
Heuss-Straße – Alte Frankfurter Straße – Broitzemer Straße – Frankfurter Straße –
Schenkendamm – Hahnenkamp – Hahnenkamp/ Eutschenwinkel

4. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – LEIFERDE

Am Steintore – Salzdahlumer Straße – Nordstraße – Möncheweg (zurück: Möncheweg –
Hinter den Hainen – Am Steintore) – Möncheweg – Nietzschestraße – Retemeyerstraße –
Welfenplatz – Engelsstraße – Heidehöhe – Ziegelweg – Möncheweg – Rautheimer Straße –
Helmstedter Straße – Leonhardstraße – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Magnitorwall

Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Packhofstraße – Schild – Hintern Brüdern – Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabandtstraße – Bankplatz – Am Bruchtor – Friedrich-Wilhelm-Platz (zurück: Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Münzstraße – Ruhfäutchenplatz) – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Juliusstraße – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße) – Theodor-Heuss-Straße – Alte Frankfurter Straße – Broitzemer Straße – Frankfurter Straße – Schenkendamm – Hahnenkamp – Hahnenkamp/Eutschenwinkel

28.05.1978

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN –
RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Am Wassertor – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz) – wie bisher

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN –
RÜNINGEN/INDUSTRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Am Wassertor – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz) – wie bisher

3. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – LEIFERDE

wie bisher – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Am Wassertor – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz) – wie bisher

4. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – LEIFERDE

wie bisher – Frankfurter Straße (zurück: Frankfurter Straße – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Am Wassertor – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz) – wie bisher

1979/80

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDU-
STRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße – Theodor-Heuss-Straße – wie bisher

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – RÜNINGEN/INDU-
STRIEGEBIET

wie bisher – Frankfurter Straße – Theodor-Heuss-Straße – wie bisher

3. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – LEIFERDE

wie bisher – Frankfurter Straße – Theodor-Heuss-Straße – wie bisher

4. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – RÜNINGEN – LEIFERDE

wie bisher – Frankfurter Straße – Theodor-Heuss-Straße – wie bisher

05.04.1982

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – THEODOR-HEUSS-STRASSE

wie bisher – Kalenwall – Gieseler – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße (zurück: Konrad-Adenauer-Straße – Wilhelmitorwall – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz – wie bisher)

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – THEODOR-HEUSS-STRASSE

wie bisher – Kalenwall – Gieseler – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße (zurück: Konrad-Adenauer-Straße – Wilhelmitorwall – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz – wie bisher)

18.10.1992

1. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – THEODOR-HEUSS-STRASSE

wie bisher

2. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – THEODOR-HEUSS-STRASSE

wie bisher

3. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – THEODOR-HEUSS-STRASSE –
GEWERBEGEBIET FRIEDRICH-SEELE-STRASSE

Am Steintore – Salzdahlumer Straße – Alte Kirchstraße – Möncheweg (zurück: Möncheweg – Hinter den Hainen – Am Steintore) – Möncheweg – Nietzschestraße – Retemeyerstraße – Welfenplatz – Engelsstraße – Heidehöhe – Ziegelweg – Möncheweg – Rautheimer Straße – Braunschweiger Straße – Triftstraße – Helmstedter Straße – Leonhardstraße – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Magnitorwall – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Packhofstraße – Schild – Hintern Brüdern – Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabandtstraße – Bankplatz – Am Bruchtor – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieseler – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Wilhelmitorwall – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz (zurück: Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Am Wassertor – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Münzstraße – Ruhfäutchenplatz) – Theodor-Heuss-Straße – Alte Frankfurter Straße – Friedrich-Seele-Straße – Friedrich-Seele-Straße/ Neckarstraße

4. MASCHERODE – SÜDSTADT/WELFENPLATZ – THEODOR-HEUSS-STRASSE –
GEWERBEGEBIET FRIEDRICH-SEELE-STRASSE

Am Steintore – Salzdahlumer Straße – Alte Kirchstraße – Möncheweg (zurück: Möncheweg – Hinter den Hainen – Am Steintore) – Möncheweg – Nietzschestraße – Retemeyerstraße – Welfenplatz – Engelsstraße – Heidehöhe – Ziegelweg – Möncheweg – Rautheimer Straße – Helmstedter Straße – Leonhardstraße – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Magnitorwall – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Marstall – Packhofstraße – Schild – Hintern Brüdern – Gördelingerstraße – Altstadtmarkt – Brabandtstraße – Bankplatz – Am Bruchtor – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieseler – Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Wilhelmitorwall – Konrad-Adenauer-Straße – Europaplatz

(zurück: Europaplatz – Konrad-Adenauer-Straße – Am Wassertor – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Münzstraße – Ruhfäutchenplatz) – Theodor-Heuss-Straße – Alte Frankfurter Straße – Friedrich-Seele-Straße – Friedrich-Seele-Straße/Neckarstraße

01.01.1996

SÜDSTADT/WELFENPLATZ – KREMATORIUM – RATHAUS

Welfenplatz – wie bisher – Rautheimer Straße – Braunschweiger Straße – Triftstraße – Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Krematorium – Helmstedter Straße – wie bisher – Steinweg – Steinweg/Bohlweg

11.12.2005

SÜDSTADT/WELFENPLATZ – KREMATORIUM

wie bisher – Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Krematorium

-wird fortgesetzt-

25. AHN-Tagung in Nürnberg

Text und Bilder: Jens Winnig

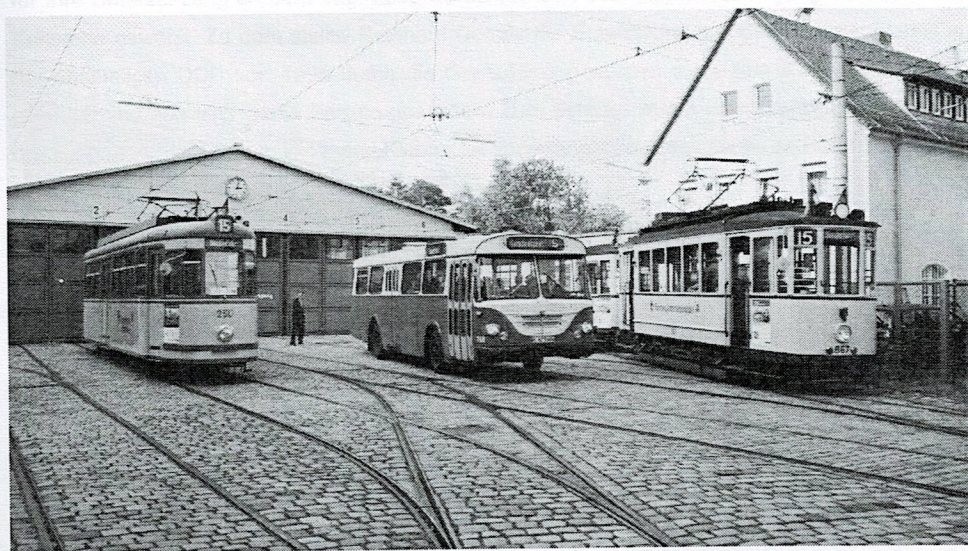
Vom 3. bis zum 6. Oktober 2013 fand die 25. Vorstandstagung der „Arbeitsgemeinschaft historischer Nahverkehr“(AHN) in Nürnberg statt. Ausrichter waren die „Freunde der Nürnberg-Fürther Straßenbahn e.V.“ mit Unterstützung der VAG Nürnberg. Die Tagung fand im Marmorsaal des Presseclubs statt, der ein sehr gutes Ambiente für den feierlichen Anlass bot. Das erste Treffen fand im Mai 1989 ebenfalls in Nürnberg statt. Aufgrund der Sanierung des historischen Straßenbahndepot St. Peter im letzten Winter, wurde die Tagung vom Frühjahr in den Herbst verlegt, um den über 100 Teilnehmern aus 6 Ländern am Donnerstagabend das sanierte historische Straßenbahndepot St. Peter zu präsentieren.

Am Donnerstag wurde das Programm mit der Begrüßung durch Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins Herrn Wolfgang Klemm und anschließend vom Vorstand Markt der VAG Nürnberg, Herrn Tim Dahlmann-Resing eröffnet. Im Anschließenden Vortrag stellte Wolfgang Klemm die Entstehung des Vereins vor, welcher schon auf eine fast 40 jährige Geschichte zurückblicken kann.

Danach wurden Teilnehmer der ersten Tagung zu einem Podiumsgespräch gebeten und mit Anekdoten aus dem Tagungsprotokoll zitiert. Einige von den damaligen Teilnehmern sind auch heute noch in Vorstandsarbeit involviert. Fortgesetzt wurde das Programm mit einer kleinen Rundfahrt ins historische Straßenbahndepot St. Peter, wo ein Abendbuffet für die Teilnehmer aufgebaut war.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Vielfältigkeit von Vereinsarbeit aus verschiedenen Blickwinkeln einzelner Vereine. Von Technik der Aufarbeitung über Zulassung von renovierten Straßenbahnwagen über Marketing und Erstellung von Ausstellungen bis zum SEPA-Verfahren, das ab 1.2.2014 beim Lastschriftverfahren im Bankwesen eingeführt wird.

Am späten Nachmittag wurde wieder eine Rundfahrt mit verschiedenen historischen Wagen durch Nürnberg angeboten. Jedoch war an dem Nachmittag „der Wurm drin“. Die erste Störung bei der Rundfahrt hatten wir vom Plärrer Richtung Burg, wo wir die ersten Fahrzeuge nach einer längeren Bauzeit waren. Am Morgen wurde die Strecke wieder unter Spannung gesetzt, jedoch hatten wir keinen Strom. Nach einer Zwangspause ging es dann weiter zum Endpunkt Thon. Als wir diesen erreichten, stellten wir am dritten Sonderzug, dem Triebwagen 910 einen Widerstandsbrand fest, so das Flammen hochschlugen. Nachdem der Wagen vom Stromnetz getrennt wurde, erlosch auch das Feuer. Nun wurden diverse Rangierbewegungen durchgeführt, um die Strecke wieder freizubekommen und unsere Rundfahrt fortzusetzen.



Das Bild vom 6.10.2013 zeigt den Großraumtriebwagen 250, daneben der Büssing Präfekt 13 mit der Wagennummer 768, sowie den Triebwagen 867 mit Beiwagen auf dem historischen Straßenbahnbetriebshof St. Peter

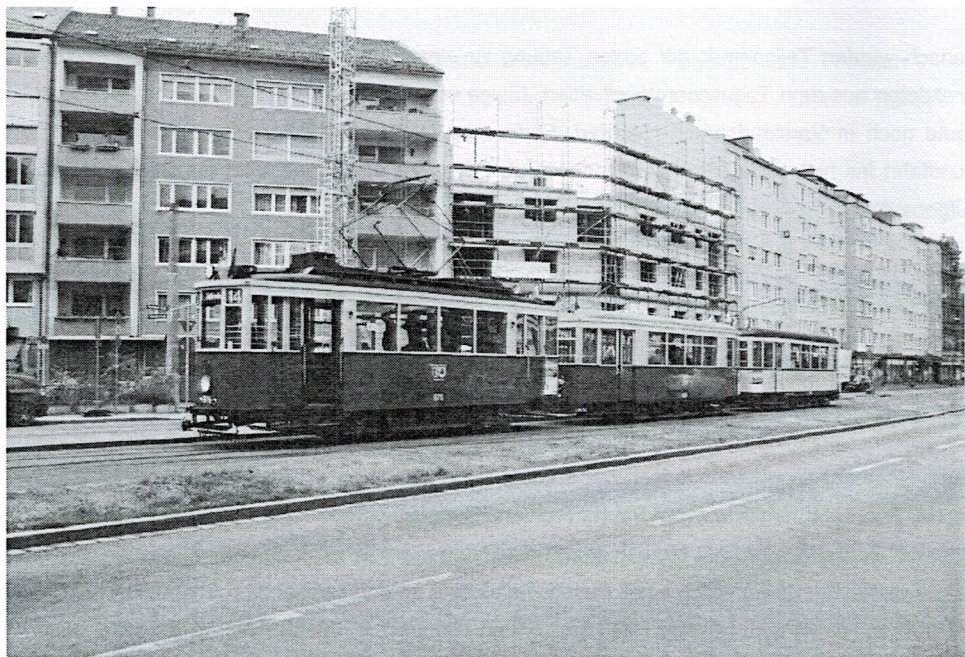


Bild oben: 3-Wagen-Zug am 4. Oktober 2013.

**Bild unten zeigt eine Busparade am 5. Oktober,
an dem der Regen pünktlich nach der Versammlung kam.**



Über Stadtpark ging es zum Betriebshof Heinrich-Alfes-Straße, wo wir den aktuellen Betriebshof und Werkstatt der VAG besichtigen konnten. Anschließend ging es ins Landbierparadies, wo der Abend gemütlich zu Ende ging.

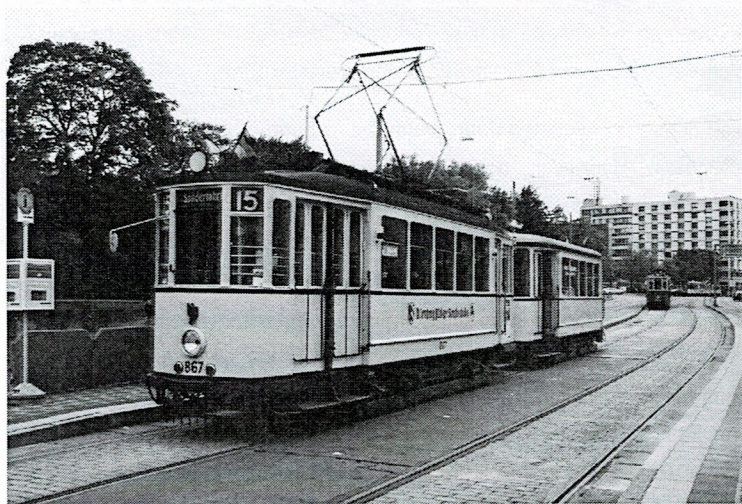
Samstag, der letzte Tagungstag im Marmorsaal, wurde als erstes der Zustand vom Tw 910 mitgeteilt, dass der Schaden zum Glück nicht so groß ist und nur die Widerstandsgruppe getauscht werden muss und keine Schäden am Dach festzustellen waren. Jedoch hat auch der Tw 204 durch die Stromrückspeisung beim Bremsen einen Schaden am Umformer erlitten. In Nürnberg wurde schon in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts die Stromrückführung eingeführt. Bei den Vorträgen ging es darum, wie es mit der AHN-Tagung in Zukunft weitergehen soll, damit auch kleinere Vereine eine Chance zur Ausrichtung der Tagung haben und ob auch die Tagungslänge von 4 Tagen so in Ordnung ist. Der Tenor der Diskussion ist, das es bei den 4 Tagen bleiben soll und sich Vereine bei der Ausrichtung zusammenschließen.

Dies erfolgt gewissermaßen schon im nächsten Jahr, wenn die Tagung in Niedersachsen durch den Förderverein Straßenbahn Hannover, dem Hannoverschen Straßenbahn-Museum in Wehmingen und der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr in Kooperation mit der BSVAG durchgeführt wird. Fritz Faupel, Vorsitzender des Fördervereins Straßenbahn Hannover stellte kurz das Programm 2014 vor. Wir von der BIN werden die Gäste am Sonntag, den 11. Mai 2014 in Braunschweig begrüßen. Wir danken im Vorfeld schon der Braunschweiger Verkehrs-AG für Ihre Unterstützung an dem Tag. 2015 wurde von den Delegierten der Tagung als Ausrichter Karlsruhe gewählt. Zu dem stellte Reinhard Damps die Entwicklung der Straßenbahnvereine in der ehemaligen DDR vor. 1990 durch die Grenzöffnung wurden die ersten Kontakte zur AHN geknüpft und nun eine große Familie geworden. Zum Schluss wurde vom ausrichtenden Verein durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Klemm die sogenannte Tagungsglocke an Fritz Faupel vom Förderverein Straßenbahn Hannover übergeben.

Den Samstagmittag und Nachmittag konnte zur freien Verfügung genutzt werden, um die Stadt Nürnberg kennenzulernen, sich den Betrieb im Historischen Straßenbahndepot ansehen oder die Burgringlinie testen. Wer von Programm nicht genug hatte, konnte eine Besichtigung der Buswerkstatt und Abstellhalle mit Präsentation der historischen Omnibussammlung und des neuen Omnibus-Hängierzuges von Infra Fürth anschauen. Leider war das Wetter am Samstag nicht mehr so gut, es hat stellenweise geregnet. Abends wurde in der Betriebskantine der Deutschen Bahn am Hauptbahnhof ein Buffet serviert. Bei den abendlichen Beisammen sein, wird viel mit den Teilnehmern aus den anderen Städten über deren herangehen zu bestimmten Themen ausgetauscht. Diese Kontaktbörse der fachlichen Art hilft einen beim Lösen von Problemen oder gestalten von neuen Ideen.

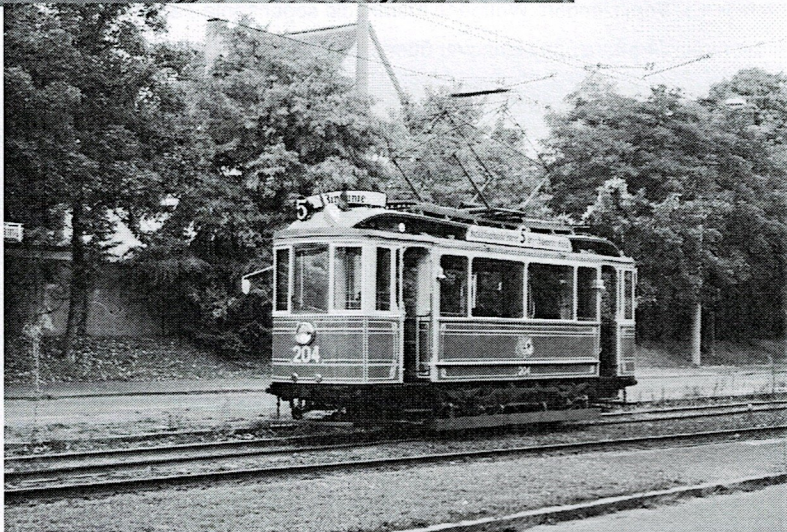
Zum Abschluss am Sonntag Vormittag wurde den Teilnehmern die führerlose U-Bahn vorgeführt und wie der Wechsel zur Fahrer-U-Bahn klappt. Den Abschluss bildete die Besichtigung der U-Bahnwerkstatt Langwasser.

Die Teilnehmer der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V., bedanken uns bei unseren Nürnberger Freunden für die tolle Tagung, die uns sehr viel Spaß gemacht hat und wünschen Euch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg mit Eurem Historischen Depot. Ihr macht es uns nicht einfach dies im nächsten Jahr bei uns zu steigern. Dieses Jahr war die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. mit 5 Mitgliedern beteiligt: Thomas Kammeyer, Uwe Ahrens, Michael Schade und Jens Winnig, sowie im Rahmenprogramm Daniela Klösters.



4.10.2013
Haltestelle Obere
Turmstraße
Tw 867 mit
Bw 1116
im stromlosen
Abschnitt

Kurz vor der
Endstelle
Thon auf der
Erlanger
Straße, wo
jetzt eine
Verlängerung
nach Buch im
Bau ist.
Tw 204





Gruppenbild : Freunde der Nürnberg-Fürther Straßenbahn e.V.

„Inselbahn“ am Bosphorus

Text und Bilder: Florian Sinn

Nachdem in Istanbul auf der europäischen Seite der Stadt (geteilt durch den Bosphorus treffen hier zwei Kontinente aufeinander) die Straßenbahn 1962 stillgelegt wurde, schloß man sich auf der asiatischen Seite 1966 dieser damals zeitgemäßen Entscheidung an. Inzwischen hat man, wie Vielerorts, dazugelernt und Istanbul erfreut sich heute wieder eines ca. 40km langen Straßenbahnnetzes (eröffnet zwischen 1990 und 2011). Auf beiden Seiten der Stadt gibt es sogar je eine historische Straßenbahn. Von der auf der europäischen Seite soll hier berichtet werden.

Seit Ende 1990 „zuckelt“ sie täglich von 07.00 bis 22.45 Uhr zwischen dem *Taksim Platz* (dieser geriet kürzlich durch schweren Auseinandersetzungen zwischen Regierungsgegnern und der Polizei in die Schlagzeilen) und dem *Tünel* hin und her. Letzterer bezeichnet, wie das Wort schon vermuten lässt, einen Tunnel, in dem eine sehr sehenswerte U-Bahn (sieht aber aus wie eine Bergbahn) seit 1875 auf einer 573m langen Strecke verkehrt.

Von der Talstation *Karaköy* (liegt an der Straßenbahnlinie T1) geht es in 90 Sekunden bergauf bis zur Endhaltestelle *Tünel*. Die Istanbuler verfügen damit, nach der Londoner Subway, über die zweitälteste U-Bahn der Welt. Aber zurück zur historischen Straßenbahn: als „Inselbahn“ bezeichne ich sie, da sie völlig unabhängig vom übrigen Tram-Netz der Stadt und ohne Gleisverbindung zu dieser, fährt.

Am *Tünel* startet die Bahn an einem schmucklosen Prellbock und einem Ausweichgleis ihren 1640m langen Weg durch Istanbuls beliebte Einkaufsstraße *İstiklal Caddesi*. Diese ist seit 1990 Fußgängerzone; anders wäre die Tram in der Straße auch gar nicht ohne totales Chaos zu betreiben. Im Schrittempo und mit viel Gebimmel geht es eingleisig in Richtung *Taksim Platz*. Unterwegs gibt es eine Ausweichstelle, in der auf die entgegenkommende Bahn gewartet wird. Diese ist auch gleichzeitig eine von 3 Unterwegshaltestellen. Kurz vor dem *Taksim Platz*, auf dem die Bahn in einer großen Wendeschleife dreht, zweigt eine ca. 150m lange zweigleisige Strecke zum Betriebshof ab. Hier werden nach Betriebsschluss die Triebwagen abgestellt und gewartet. Neben den 2 aktiven Triebwagen (TW 223 und TW 47) und BW 2 befindet sich hier ein weiteres Fahrzeug in Aufarbeitung. Man nahm 1990 übrigens einfach historische Fahrzeuge von der „alten“ Tram, die seit den 60iger Jahren in einem Museum abgestellt waren.



U-Bahnwagen im „Tünel“ an der Talstation Karaköy

Während meiner Mitfahrten sprangen immer wieder „Schwarzfahrer“ auf, die ein kurzes Stück, sich „wagemutig“ außen an der Bahn festhaltend, mitfuhren, Kinder sitzen arglos auf der Kupplung zwischen TW und BW und zu den Hauptgeschäftszeiten scheint die Bahn ein richtiges Bad in der Menge zu nehmen, so wenig Luft ist oftmals zwischen ihr und den Passanten. Aber wie immer in solchen Ländern existieren hier Mensch und Maschine problemlos nebeneinander her und es scheint wenig Unfälle zu geben. Denkt man hier an die EU oder den deutschen TÜV kommt einen in den Sinn, dass die Bahn unter diesen wachsamen Augen wohl unverzüglich wegen schwerer Gefährdung der allgemeinen Volksgesundheit stillzulegen wäre. Der erwähnte BW 2 ist eine offensichtlich auf alt gemachte Neukonstruktion und ist eher als Bühnenwagen zu bezeichnen. Bühne nicht im Sinne von Arbeitsbühne, sondern für Musiker. Am Tag meines Besuches fuhr die Bahn mehrfach gegen Abend mit einer spielenden Band im Beiwagen auf und ab. Eine Art offener Partywagen sozusagen.

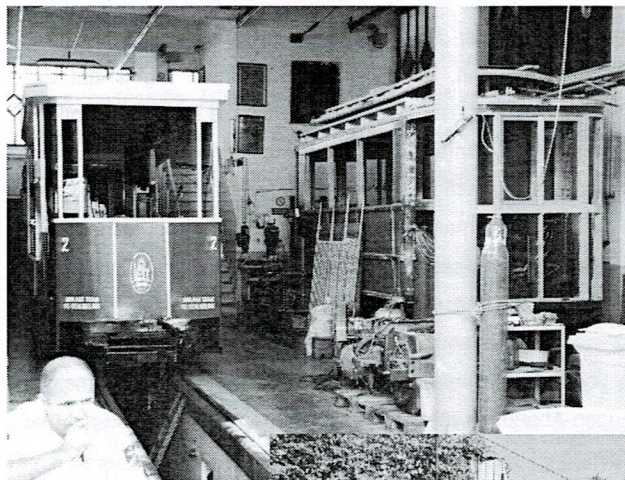
Wer sich auch auf den Weg nach Istanbul machen möchte, um dort die wunderschöne Stadt und den ÖPNV zu erleben, empfehle ich nachstehende Webseiten. Hier gibt es einen Liniennetzplan und Infos zu der *Istanbulkart*, mit der sich die Stadt günstig per Bus, Bahn, Tram, Boot, Seilbahn... bereisen lässt.

Weitere Infos unter diesen Links:

<http://www.iett.gov.tr/en/main/pages/nostalgic-tramvay/155>

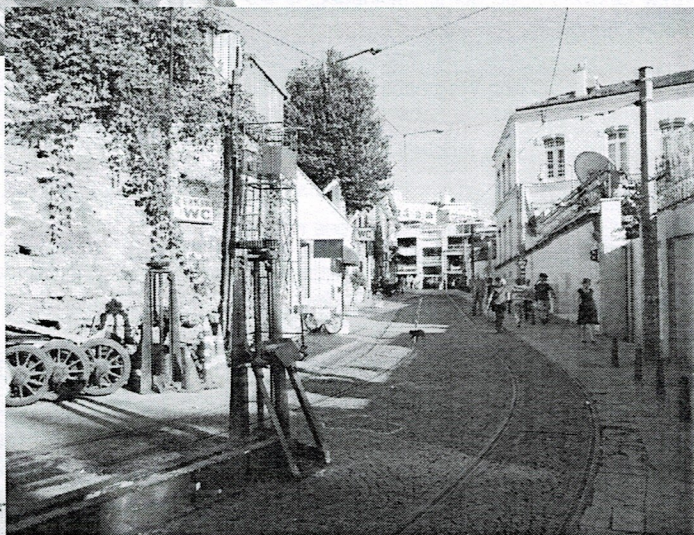
<http://istanbul-tourist-information.com/wissenswertes-uber-istanbul/wichtige-reiseinfos-und-nutzliches-zu-istanbul/offentliche-verkehrsmittel-in-istanbul>



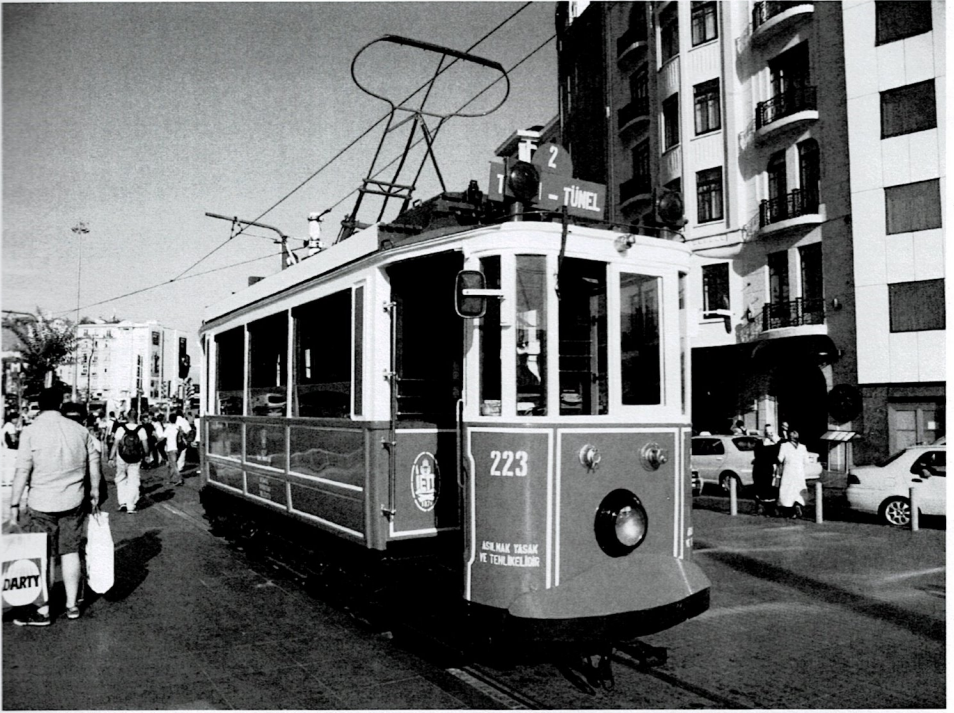


**Blick in den Betriebshof:
TW 2 und ein weiteres
Fahrzeug in Aufarbeitung.**

**Blick vom
Betriebshof in
Richtung
Taksim Platz**



**BW 2 als
Partywagen mit
Band am
Taksim Platz**



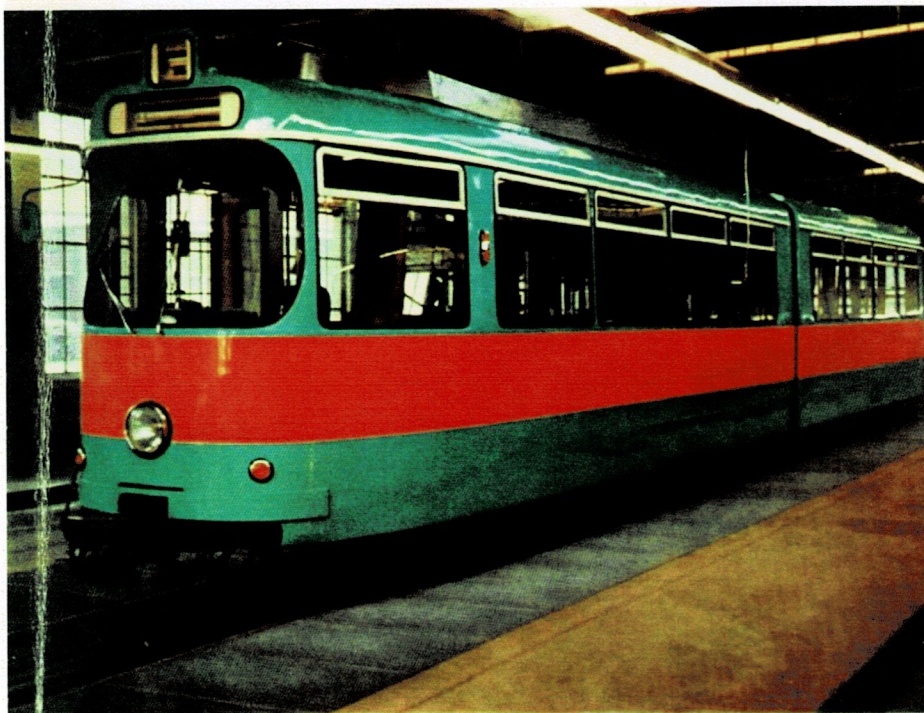
Das *Besondere* Bild!

Zeitlos schön: Die Baureihe 73 der Triebwagen „Typ Mannheim“ in der zeitgenössisch bunten inka-
türkis-Lackierung für Braunschweig war dem Straßenbahnmagazin Nr. 7 von 1973 sogar ein Titelbild
wert. Auf dem Bild ist quasi alles inzwischen Geschichte: Das Fahrzeug, der Betriebshof „Altewiek“
und das Straßenbahnmagazin in dieser Form. Bild: A.Falkenhagen

STRASSENBAHN MAGAZIN

E 21721 F

7



Berichte und Bilder
aus Vergangenheit
und Gegenwart